

## 1. Der Major fällt im Krieg und zeigt sich danach seinem befreundeten Kameraden

Der Fall wurde Myers und Gurney, zwei Gründervätern der englischen parapsychologischen Gesellschaft (SPR), von einem gemeinsamen guten Bekannten, einem Oberst, der seinen Namen nicht in den Proceedings der SPR lesen wollte, erzählt und verdient daher eine gewisse Glaubwürdigkeit.

Der Oberst war erst gegen 1 Uhr in der Nacht in London zu Bett gegangen und erwachte ein paar Stunden später am 29. Januar ganz plötzlich. Die Dämmerung zog schon herauf, so dass er seinen Kleiderschrank sehen konnte. Da stand nun überraschend eine Figur an seinem Bett und vor dem Kleiderschrank. Er erkannte die Person sofort. Es war sein befreundeter Offizierskollege **Major Poole**, den er schon seit 20 Jahren kannte. Vor 1 ½ Jahren hatte er ihn das letzte Mal gesehen. Der Major von der Royal Artillery war 1881 in den ersten Burenkrieg nach Transvaal in Südafrika gezogen.

Die Erscheinung hatte eine Khakiuniform an mit einem weißen Helm. Quer über seiner Schulter hing ein Lederriemen. Am Gürtel aus gleichem Material um seinen Bauch hingen sein Schwert und sein Revolver. Sein Gesicht war blass, aber seine schwarzen Augen strahlten lebendig. Der Major trug einen Bart, den der Oberst noch nie an ihm gesehen hatte. Die Erscheinung war so lebensecht, dass der Oberst selbst glaubte, er sei in der Kaserne und befürchtete, der Major könne zu spät zur Parade gekommen sein. Auf seine diesbezügliche Frage erhielt er die Antwort:

*„Ich wurde erschossen“.*

*„Erschossen?“* rief der Oberst erschrocken. *„Um Gottes Willen, wie und wo?“*

*„Durch die Lunge“*, kam die Antwort und dabei deutete der Major auf seine rechte Lunge.

*„Was hast Du getan?“* fragte der Oberst.

*„Der General hat mich vorangeschickt“* antwortete die Gestalt des Majors und löste sich anschließend auf.

Der Oberst rieb sich die Augen, um zu merken, ob er nicht träumte und sprang nun aus dem Bett. Er hatte das sichere Gefühl, dass es seinen alten Kameraden nicht mehr gab. Obwohl er ursprünglich nicht an Geis-

ter glaubte, stand für ihn nun fest, dass er den Geist seines Freundes gesehen und mit ihm gesprochen hatte.

Der Oberst konnte es nun kaum noch erwarten, am Morgen die Zeitung zu lesen, um zu sehen, ob es eine Nachricht über das Kriegsgeschehen in Südafrika gab. Erst am nächsten Tag stand etwas über die Schlacht bei Laing's Neck in der Zeitung: Die Tageszeit, zu der der Kampf ausgefochten wurde und es war auch der Name Major Poole unter den Gefallenen vermerkt. Der Oberst rechnete die Zeit um und fand, dass die Figur des Majors etwa zum Zeitpunkt der Schlacht erschienen war.

Überlebende der Schlacht bestätigten später:

- Die Khakiuniform
- Die beiden Lederteile über der Brust bzw. dem Bauch und den weißen Helm
- Den Bart, den sich der Major hatte neuerlich wachsen lassen
- Den Ort des tödlichen Lungenschusses
- Dass der Major beim Vorstürmen erschossen worden war.

Von der neuerdings eingeführten Uniform wusste der Oberst vermutlich nichts. Dass ein Major im Sturm vorgeschickt wird, war außergewöhnlich. Der Autor Fontana schätzte die Wahrscheinlichkeit dafür grob ab, dass die Übereinstimmungen rein zufälliger Natur sind und kam zum Ergebnis 3840 : 1 gegen den Zufall.

Quelle:

Fontana, David (2005) Is there an Afterlife?/ A Comprehensive Overview of the Evidence, O-Books, Ropley, Hants, UK, S. 45-52, ISBN: 1-903816-90-4